Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet
(WiBiLex)

Last

Martin Lang

erstellt: September 2014

Permanenter Link zum Artikel:
http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/24653/

DEUTSCHE BIBEL GESELLSCHAFT

Last

Martin Lang

1. Begriff

Das wichtigste hebräische Wort für „Last“ ist das Verbalnomen מַשָּׂא *maśśāʾ*. Dieses ist von dem Verb נשׂא *nśʾ* „heben / erheben / aufheben“ abgeleitet, welches über 600 Mal im MT vorkommt. Die Verbalwurzel נשׂא *nśʾ* ist gemeinsemitisch als Wurzel eines fientischen Verbs bezeugt (DNWSI, 760-763: *nš*1). Das hebräische Verb נשׂא *nśʾ* hat eine ganz ähnliche Bedeutungsextension wie seine akkadische Entsprechung *našû(m)* „heben / aufheben / tragen“ (CAD N/2, *našû* A, 80-112). Das Verbalnomen מַשָּׂא *maśśāʾ* meint also das „Aufheben“, bzw. im weiteren Sinn das, was man aufhebt, die „Last“. Ferner ist mit משׂא maśśā’ ein „Spruch / Ausspruch“ gemeint, wohl als das Resultat des „Stimme Erhebens“ aus dem Mund eines Propheten oder auch von Gott selbst.

Die Septuaginta überträgt מַשָּׂא *maśśāʾ* recht unspezifisch mit einer Vielzahl verschiedener griechischer Lexeme für „Last“, „Gewicht“, „Not“ etc., hat also wohl die ursprüngliche Bedeutung nicht mehr gekannt.

2. Die Bedeutung „Last“

Eine Sichtung der Belege von מַשָּׂא *maśśāʾ* im Masoretischen Text eröffnet mehrere Bedeutungen von „Last“: die Traglast für Mensch und Tier, welche auch quantifizierbar sein kann; sodann Fronarbeit und militärische Besatzung. Es steht metaphorisch für (drückende) Verantwortung und in weiterer Folge für eine seelische oder auch „lästige“ Last.

2.1. Traglast für Mensch und Tier

מַשָּׂא *maśśāʾ* kann Menschen wie Tieren auferlegt sein. Diese Last kann neutral einfach auf die zu transportierenden Gegenstände bezogen sein, die sich auf dem Rücken von Tieren (→ Eseln und → Kamelen) befinden (z.B. 2Kön 8,9). Für „eine Traglast von …“ zusammen mit einer Angabe der Größe der Last erscheint מַשָּׂא *maśśāʾ* in 2Kön 5,17; 2Kön 8,9. Die „Last eines Zweiergespanns von Eseln“ findet sich auch auf einem Ostrakon aus → Arad (DNWSI 696). Jenseits des

neutralen Gebrauchs kann מַשָּׂא *maśśāʾ* aber auch ein „Zuviel“ meinen. Das → Bundesbuch gebietet, einem unter Last zusammengebrochenen Esel zu helfen, auch wenn sein Besitzer ein „Hasser“ ist (Ex 23,5). Menschliche Lastträger (Partizip von נשׂא *nśʾ*), ohne explizit deren Last מַשָּׂא *maśśāʾ* zu nennen, werden in 1Kön 5,29 erwähnt.

2.2. Dienst und Verantwortung

Der Begriff „Last“ erlangt vor allem im Buch → Numeri – es enthält zusammen mit dem → Jeremiabuch etwa die Hälfte der Belege von מַשָּׂא *maśśāʾ* im Alten Testament insgesamt –, ein deutliches Profil: den Dienst für andere. Zum einen bezeichnet er die (kultische) „Last“, die in der Betreuung des Zeltheiligtums besteht und innerhalb einer Gruppe solidarisch verteilt, auferlegt und übernommen wird (Num 4,15.19.24.27.31.32.47.49), zum anderen benennt er die „Last“ der Verantwortung für das ganze Volk, die Mose zu erdrücken droht (Num 11,11.17).

2.3. Psychische Be-last-ung

מַשָּׂא *maśśāʾ* steht auch für seelische und emotionale Last sowie für die „lästige“ Last durch andere. Das Wissen um eigene Schuldverflochtenheit kann zur unerträglichen Last werden. Sie erzeugt Wunden und bewirkt Verkrümmung (Ps 38,5-7). Ebenso kann man zur Last für andere werden, entweder indem man anderen aktiv zur Last fällt (vgl. etwa Hi 7,20: → Hiob sieht sich selbst als jemanden, der Gott zur Last fällt), oder aber auch passiv, indem man unter der Belastung durch andere leidet. Dies findet sich etwa in Dtn 1,12 für → Mose, dem die Israeliten zur Last werden, oder auch in Jer 23,33, wo Israel für Gott zur Last wird.

3. Die Bedeutung „Spruch / Ausspruch“

מַשָּׂא *maśśāʾ* kann neben „Last“ auch „Spruch / Ausspruch“ bedeuten, wie beide Bedeutungen miteinander zusammenhängen, ist nach wie vor umstritten.

Dass מַשָּׂא *maśśāʾ* auch ein hörbares „Erheben“ meinen kann, ist zunächst indirekt aus etlichen Belegen zu entnehmen, in denen die Wurzel נשׂא *nśʾ* zusammen mit קוֹל *qôl* („Stimme“) gebraucht wird, z.B. können sich die „Stimmen“ von Gesang und Instrumenten „erheben“ (Ps 81,3). Vielleicht als terminus technicus für kultisches „Vorsingen“ oder „Anstimmen“ mag מַשָּׂא *maśśāʾ* in 1Chr 15,22.27 gelten. Der hier unklare Terminus מַשָּׂא *maśśāʾ* könnte sich entweder aus dem unmittelbaren Kontext von 1Chr 15 vom Tragen der

Lade oder vom Gebrauch von מַשָּׂא *maśśāʼ* in Num 4,15 u.ö herleiten oder aber vom „Erheben“ der Stimme mit prophetischem Anspruch (vgl. Japhet 2002, 295).

Nur vereinzelt kommt מַשָּׂא *maśśāʼ* in weisheitlichem Kontext vor und bezeichnet sowohl den weisen Ausspruch (Spr 30,1; Spr 31,1) als auch das Gegenteil, nämlich das unüberlegte Geschwätz (*maśśāʼ ʿal pîhû* wörtl. „Last auf seinem Mund“ im Parallelismus zu *bṭāh* „Geschwätz“, Sir 9,18 [Lutherbibel: Sir 9,25]).

In den Prophetenbüchern steht מַשָּׂא *maśśāʼ* häufig in Überschriften über Sprucheinheiten (z.B. Jes 13,1; Jes 15,1; Jes 17,1; Jes 19,1; Jes 21,1; Nah 1,1; Hab 1,1; Sach 9,1; Sach 12,1; Mal 1,1), unter denen sich auffallend viele Fremdvölkersprüche befinden.

In Jer 23,33-40 wird bewusst mit der Doppelbedeutung von מַשָּׂא *maśśāʼ* – „Last“ und „Spruch“ – gespielt: Sehr schön formuliert Jer 23,33, wo beide Bedeutungen von מַשָּׂא *maśśāʼ* und noch das Gegenteil von „aufheben“, nämlich נטשׁ *nṭš* „liegen lassen“, kombiniert werden: „Was ist der Ausspruch JHWHs? … Ihr seid die Last! Ich lasse euch liegen!“

Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier

Empfohlene Zitierweise

Lang, Martin, Art. Last, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2014

Literaturverzeichnis

- Fischer, G., 2005, Jeremia 1-25 (HThKAT), Freiburg
- Freedman, D.N. / Willaughby, B.E. / Fabry, H.-J., 1986, Art. נשׂא *nś'*, in: ThWAT V, Stuttgart, 626-643
- Japhet, S., 2002, 1 Chronik (HThKAT), Freiburg
- McKane, W., 1980, משׂא in Jeremiah 23,33-40, in: J.A. Emerton (Hg.), Prophecy (BZAW 150; FS G. Fohrer), Berlin / New York, 35-54
- Müller, H.-P., 1986, Art. מַשָּׂא *maśśā'*, in: ThWAT V, Stuttgart, 20-25

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balinger Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de